

**J.C. Simonin**

Sonnhalde 25

**CH-2502 BIEL / BIENNE**

032 342 64 23

[SIMONIN@SWISSONLINE.CH](mailto:SIMONIN@SWISSONLINE.CH)

Biel/Bienne, den 12 Dezember 2002

Herrn Regierungsrat  
Pierre Chiffelle  
Regierungsschloss  
**1014 LAUSANNE**

## **ZENSUR**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat,

Erlauben Sie mir bitte, als Verantwortlichen für die Webseite der "Aufruf-ans-Volk"-Vereinigung, Ihnen diese paar Zeilen zukommen zu lassen, die Sie lesen werden, oder vielleicht auch nicht...

Beiliegend finden Sie die Kopien der "Verfügungen" Ihrer unvergesslichen Untersuchungsrichterin, Madame Françoise Dessaux. Dieser brillanter Geist, als er sich derart bemühte, mahnte mich an einen Helden meiner Jugendjahre, Cyrano de Bergerac, als er posaunte: "Es ist viel schöner, wenn's überflüssig ist." Oder vielleicht an Don Quichotte, was ihr jedoch fehlt ist natürlich der grundsätzliche Anstand, der Grossmut, der Idealismus, die Ehrlichkeit, all jene Eigenschaften, die zwischen einem echten Menschen und einem Nichtsnützer, zwischen einer kultivierten und selbstsicheren Frau und einem arroganten und blöden Frauenzimmer den Unterschied ausmachen.

Besagte "Verfügungen" sind der stichhaltige Beweis, dass dieses arme Wesen an der Problematik des Internets rein nichts begriffen hat. Sie, und mit ihr die allermeisten korrupten Politicos, die Winkeladvokaten, die perversen Richter und das Gesinde, das angeblich dem Volk dienen sollte und in Tat und Wahrheit sich wie so viele kleine Könige aufführen hat nicht mitgekriegt, dass die Ära der Zensur in der Tat vorbei ist. Internet kann nicht zensuriert werden. Punktum.

Und so kommt die ganze Verdorbenheit, so kommen alle Winkelzüge, alle mehr oder weniger lauterer (eher weniger als mehr...) Übereinkünfte, an den Tag. Die Witzfiguren vom Dienst in eins zu eins Dimension. Die grossen Männer, ach so feige. Die Richter, die sich um die Gesetze kümmern wie um ihr erstes Paar Socken, weil sie wissen, dass sie über dem Gesetz stehen, dass sie das Gesetz **sind**. Und die ehrliche Menschen zugrunde richten und Schwerverbrecher belohnen, "weil es ihnen so gefällt..." Chefbeamte, die das Volk wie der letzte Dreck behandeln. All das wird jetzt aufgezeigt, und Sie können nichts dagegen tun...

Sie können nicht dagegen unternehmen, nichts als Ihre Arbeit korrekt zu verrichten, wie das Volk es von Ihnen erwartet. Nichts als die Verdorbenheit in Ihrer Verwaltung ausmerzen, mit dem Volk einen echten Kontakt wiederherstellen, das Ihnen zu Ihrer jetzigen Position verholfen hat und das Sie jetzt verachten. Dies ist alles, was wir von Ihnen erwarten: als sie so handeln tragen Sie dem Verschwinden unserer Vereinigung bei, die nunmehr überflüssig geworden ist..

Die von jener braven Madame Dessaux ergriffenen Massnahmen sind wirklich lachhaft. Solche Massnahmen legen bloss die Dummheit jener Person, die an der jetzigen Situation nichts begriffen hat. Und solche Elemente es sind, welche die öffentliche Sicherheit gewährleisten sollen...

Mit (trotzdem) freundlichen Grüßen,

J.C. Simonin

P.S. Die "Verfügungen" sollen zusammen mit diesem Wisch ab Samstag morgen auf Internet zu lesen sein